

Wie aus Lesen Lust statt Last wird

Autorenlesungen in der Kita „Paradies“ und in der Walluftalschule

Walluf. (mh) – Mit Lesungen des Autorenehepaars Sybille und Jürgen Rieckhoff in der Kita „Paradies“ und der Kinderbuchautorin Beate Dölling in der Walluftalschule war auch die Gemeinde Walluf erstmals in des Lesefest der Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus eingebunden.

„Leseförderung kann gar nicht früh genug beginnen, denn damit werden wesentliche Grundlagen für die frühkindliche Bildung gelegt“, freute sich Bürgermeister Manfred Kohl, daß es erstmals gelungen ist, diese Veranstaltung an zwei Einrichtungen in Walluf durchzuführen. Kohl ist Mitglied des im November 2009 gegründeten Vereins, der in Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen, Gebietskörperschaften sowie Unternehmen und Initiativen und Privatpersonen das Lesefest veranstaltet.

Die Gründung ausgelöst hatte Sabine Stemmler, die seit 2002 Menschen für die Idee gewinnt, das Lesen zu fördern. Ihre Zielsetzung sei es, ein kreisweit enges Netz an Literaturbegegnungen zu knüpfen. Dabei hoffe sie, im Zuge des demographischen Wandels mehr Unterstützung durch die Politiker zu erhalten. Weil eine beachtliche Zahl von Schulabgängern nicht ausbildungsfähig ist, sei Lesen eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die sich für Parteipolitik nicht eigne. Lesen lernen sei vor allem für Kinder in bildungsfernen Familien für ihre weitere Entwicklung unverzichtbar.

Zur ersten Lesung von Sybille und Jürgen Rieckhoff war Kohl in das „Paradies“ gekommen und zeigte sich am Ende der Veranstaltung auch im Rahmen des Kita-Projekts „Die Welt der Bücher“ begeistert. Durch seine finanzielle Unterstützung war es erst möglich geworden, den Kindern die Le-

sung kurzfristig und kostenlos zu ermöglichen.

Sybille Rieckhoff ist 1955 in Hamburg geboren und hat Illustration an der FH Hamburg studiert. Danach war sie als

nen Helli erzählten die Verfasser zahlreicher Kinderbücher aus ihrem Berufsalltag. „Mir kommen die besten Ideen für ein Buch beim Bügeln oder im Urlaub“, erfuhren die Kinder in ih-



Kinderbuchautorin Beate Dölling war Gast in der Walluftalschule.

Art-Direktorin in der Werbung tätig. Seit 1990 arbeitet sie selbständig als Graphikerin und schreibt seit 1999 Kinderbücher. Jürgen Rieckhoff, geboren 1953, studierte Illustration und arbeitet seit vielen Jahren als Illustrator und Cartoonist. Hauptberuflich ist er Professor für Zeichnen an der Hochschule Anhalt am Fachbereich Design.

„Wie kommt die Geschichte ins Buch?“, lautete die spannende Frage, der das Autorenehepaar gemeinsam mit den Kita-Kindern nachgegangen war. Anhand der Geschichte der klei-

rem anschaulichen Vortrag unter anderem, wie und wo Sybille Rieckhoff die Idee zu einem Buch entwickelt und wie sie die Geschichten aufschreibt.

Auch die beiden Arbeitsplätze und unterschiedlichen Arbeitsmaterialien konnten die Zuhörern in Augenschein nehmen. Es sei gar nicht so einfach, die Bilder aus dem Kopf der Autorin auf meinen Zeichenblock zu bringen, berichtet der Illustrator. „Immer, wenn ich dachte, so müßte unsere Helli aussehen und mit der Vorzeichnung zu meiner Frau kam, war die ganz andere Meinung“, fügte er hinzu.

Zum Glück der Kinder konnten sich die Rieckhoffs einigen und ihnen somit aus dem Buch „Bleib bloß da drin“, der Geschichte von Helli, die sich an ein Geschwisterchen gewöhnen muß, vorlesen. Wie viele Geschichten, endet auch diese mit einem „Happy End“, denn Helli findet ihren kleinen Bruder Spitze. Und die Kinder der Tagesstätte sehen sich Bilderbücher nun mit ganz anderen Augen an.

Einen wahren Lesemarathon hatte Beate Dölling zu bewältigen, denn sie hatte an diesem Tag Termine in Walluf und Eltville zu absolvieren. Dölling ist 1961 in Osnabrück geboren und lebt als freie Autorin mit ihrer Tochter in Berlin. Die vielseitige Schriftstellerin hat sich vor allem als gute Beobachterin moderner Kinder- und Jugendwelten einen Namen gemacht. Ihre Kinder- und Jugendromane wurden mehrfach ausgezeichnet.

In die Walluftalschule war sie bereits am frühen Morgen gekommen und hatte Kindergartenkindern die spannenden und lustigen Kurzgeschichten „Der Bär ist los“, „Das gefundene Geld“ und „Der Wackelzahn“ vorgele-

sen. Anschließend hatten Schüler aus den dritten und vierten Schuljahren ihre Plätze eingenommen und mit Spannung auf die Autorin gewartet.

Daß sie mit ihrem Buch „Wild auf Fußball“ schnell Anklang bei ihren Zuhörern gefunden hatte, zeigte nicht nur deren große Aufmerksamkeit, sondern auch die zahlreichen herzhaften Lacher im Auditorium. Handelt es sich

doch um eine Geschichte, in der sich die Spannung bis zum glücklichen Ende mehr und mehr steigert. Aber auch um eine Geschichte, die leicht verständlich, lehrreich und gut nachvollziehbar ist. Wie die Kinder von Dölling erfuhren, liebt Ella, genau wie ihr älterer Bruder Lino, Fußball. Seit sie denken kann, haben sie zusammen gekickt. Doch plötzlich macht Lino eine eigene Mannschaft auf, in der Mädchen keinen Platz mehr haben. Ella ist sauer, aber dann bietet sich ihr die einmalige Chance zu zeigen, was in ihr steckt. Bald schon stehen die Geschwister wieder gemeinsam auf dem Platz – aber diesmal als Gegner.

„Auch ich bin sehr froh darüber, daß die Walluftalschule nun in das Lesefest einbezogen wurde“, freute sich Rektorin Christina Ulshöfer über die Anwesenheit von Beate Dölling. Die Lesung sei in die eigene Lesewoche der Schule integriert worden. Damit erhalte das Schwerpunktthema „Deutsch“ an ihrer Schule einen weiteren wichtigen Impuls.



Sybille und Jürgen Rieckhoff waren zum Lesefest in die Kita „Paradies“ gekommen.

Wir helfen Ihnen!

Trotz Patientenverfügung im Konflikt? **Wir stellen uns als kompetenter Partner an Ihre Seite!**

Kontaktieren Sie die **Schiedsstelle Patientenverfügung!** Die Experten der Patientenschutzorganisation Deutsche Hospiz Stiftung beraten kostenlos Angehörige und Ärzte bei Konflikten rund um Patientenverfügungen.

Rufen Sie uns an unter 0231 73 80 730 oder schreiben Sie uns unter schiedsstelle@patientenschutzorganisation.de